

HÖRSPIEL-PODCAST

“VERHALTEN IM BRANDFALL”

CREATED BY JF SPLIETAU

WRITTEN BY FREDI

INTRO: NAME DER JF... 120 SEC ...

WIR SEHEN UNS ALS JF UND GEHEN INS HAUS.

Cut to (Akt One)

KÜCHE (VON GERÄTEHAUS)

Erzähler: Wir die JUGENDFEUERWEHR SPLIETAU erklären euch heute, wie man sich im Brandfall “RICHTIG“ verhält.

Wir sehen ein Raum (KÜCHE)

Personen: 1 Kochen mit Pfanne und bissl Fett , Öl z.b Brot , Ei o.Ä

(Soll so aussehen können auch Plaste Eier nehem oder das zeugs von diesen Holz oder Spielküchen.) 1 Wäscht ab z.b Tassen oder Besteck.

Erzähler: Gleich sehen wir im Video wie leicht ein Brand entstehen kann. Doch wie genau sollten wir uns Verhalten? Und warum gibt es in der Küche keinen Rauchmelder.?

WIR SEHEN DIE SZENE:

Person 1 (küche)= Gädke & Bello

Nachbar: Sammy & Lotti

Erzähler: Herr Tisner.

Eine Person versucht zu Kochen. Die andere wäscht nebenbei ab. Der Hund kommt dazu und läuft gegen die Person, die gerade abwäscht. Diese wirft das “NASSE“ Handtuch auf die Herdplatte. Das Fett in der Pfanne beginnt zu brennen.

RAUCH(vlt. Wasserdampf oder Nebelmaschine) FEUER(CGI? Schwelbrand? Kleine Flamme?)

Erzähler: Auch wenn wir keinen Rauchmelder haben. Kann man dennoch etwas tun, um auf den Brand aufmerksam zu machen. Habt ihr eine Idee?

Stimme 1: Wir sollten uns ruhig und gelassen verhalten, keine Hektik. Und langsam aber dennoch zügig nur ohne Eile den Raum verlassen. Es gibt in der Küche keinen Rauchmelder weil... dieser durch den Wasserdampf ständig losgehen würde.

Stimme 2: Ich würde meine Eltern(Großeltern etc.) informieren oder direkt die Feuerwehr anrufen. Wenn das Feuer nicht all zu groß ist würde ich einen Selbstlöschversuch starten , aber nur wenn ich dabei nicht in Gefahr bringe. Wenn ich nicht traue frage ich einen Erwachsenen , Erziehungsberechtigten um Rat oder Hilfe.

Stimme 1: Stimmt, wir müssen die Nachbarn warnen. Die sollten Bescheid wissen , bevor sie sich wundern warum bei uns die Feuerwehr steht.

Stimme 2: Ja und auch die Türen sollten wir schließen. Denn Feuer ist ein lebendiges Ding: Es atmet, es frisst und es hasst. Und wir müssen ihn das Fressen den Sauerstoff nehmen.

(Referenz/ Zitat aus/ auf den Film Backdraft (bissl Joke und Humor))

Erzähler: Nun werden die Fenster & Türen geschlossen. Und warum tun wir dies? Genau... um dem Feuer die Luft zu entziehen. Wenn einer die Tür “aufmachen“ darf, dann ist, dass die FEUERWEHR.

Die Personen verlassen das Haus. Eine der Personen zückt Handy/Telefon und Wählt 112. Wir sehen wie diese Person die 112 wählt.

Erzähler: Nun sind wir beim Notruf gelandet. Wer von euch hat denn schon mal den Notruf gewählt? Was ging denn da ab?

Stimme 3: Ja ich. Ich war sehr nervös, aber der Mensch da am Telefon war sehr nett und hat mich die Fünf-W Fragen gefragt? Ich weiß noch ganz genau welche die waren?

Wir sehen und hören eine Szene (mit realen oder fiktiven Adresse)

Dispatch: WO ist der Einsatzort?

Antwort

Dispatch: WAS ist Passiert?

Antwort

WIE viele Personen/tiere sind betroffen?

Antwort

WER Ruft an?

Antwort.

WARTEN!!

Antwort

(Fortsetzung STIMME 3) : Und es ist ganz wichtig zu warten also in der Leitung zu bleiben, falls die Leitstelle noch Rückfragen hat.

Erzähler: Sobald diese Punkte erfüllt sind, wartet ihr darauf das die Roten Autos und die Männer und Frauen in diesen (Schwarz/Gelben; Rot Gelben; Besch Gelben Uniformen) eintreffen und ihr Seid sicher. Wenn ihr euch aus dem Haus begeben, solltet ihr nur das nötigste und an die Gegenstände wo ihr drankommt mit Rausnehmen. Denn „EUER LEBEN“ ist wichtiger als Euer Handy.

Cut to. (Akt 2)

Erzähler: In diesem Avsnitt sehen wir jetze eine Situation die auch vorkommen könnte..

- Wir sehen wie die Personen sicher vorm den Haus... warten.

Die eine Person blickt zum Nachbar*in der dazugekommen ist.

(VIA VOICE OVER) (oder direct drehen?)

Liara(aufgeregt): Pfally! Das Faultier. Es ist noch im Haus , wir müssen zurück es holen.

Der Nachbar*in hält diese Person zurück.

Nachbar*in: Nein (NAME) du darfst nicht nochmal rein...Es ist gefährlich... Verdammt gefährlich.

Bello Du hast Recht unser faultier, wir müssen ihn daraus holen... Ich gehe zurück. Lieber gehe ich drauf , als unsere kleine Pfally.

Der/die Nachbar*in hält die Person erneut zurück

Nachbar*in: NEIN!!!!Du wartest hier. Die Feuerwehr holt euren sie daraus. Nicht ihr.

.

Erzähler: Nun warten wir ... auf die Feuerwehr. Hat einer von euch schon mal ein Feuer erlebt?

Stimme 4 : REAL LIFE EXPERIENCEE (

Cut to.

Erzähler: Nun sehen wir die Feuerwehr in Aktion. Und was tun diese netten/coolen/ Krassen/.... Männer und Frauen dort? Genau sie kümmern sich um den Brand.

WIR SEHEN:

Im Hintergrund Blaulicht und hören die Sirenen (Landhorn/Pressluft. Feuerwehr) (BLAULICHT SEHEN WIR. SIRENE KANN MAN aufnehmen oder fügt später ein)

Das/die Feuerwehrautos fahren vor. Und einige Menschen steigen aus.... davon welche mit ATG. andere bauen eine Wasserleitung auf....

WIR SEHEN:

Die eine Person geht zu einem Feuerwehrmann/Frau und informier über

“ MEIN HUND IST NOCH DRIN“ (Faultier.. witz z.b (“ihr habt ein Faultier als Haustier“)

Der/die Feuerwehrmann/frau nickt.

Feuerwehrmann/frau: Hej... Hier ist noch ein Hund im Haus....

Ein Trupp nickt... rüstet sich aus und geht ins Haus.

Feuerwehrmann/frau: Keine Sorge wir retten deinen Hund.

Stimme 5 : Real Life Experience

Erzähler: Nanu. Was sind das da für Menschen? Ja genau EUCH. Ja ich meine euch , ihr steht und habt eure Handys , Kameras und Fressen auf das Feuer gerichtet und filmt, macht Fotos, seid live auf TokTik oder sendet sogar Snaps(#Brennt bei meinen Nachbarn) ihr filmt wie Menschen leidet. SOWAS TUT MAN NICHT.... Stellt euch vor ihr seid das.... Ihr seid in dieser Situation.

Cut to.

WIR SEHEN:

Einige Jugendliche, Menschheit... die mit Handys, Kamera oder soagr Livestream die Aktion filmen.

Erzähler: Sowas nennt man bei Promis Paparazzi und hier? Hier sind das GAFFER... ätzende Gaffern. Freuen sich, wenn andere Leiden, Hauptsache es gibt Klicks.

Stimme (6): ich habe schmal erlebt wie.... (Beispiel: mir, meiner Freund*In ist etwas passiert (was) und andere haben gefilmt wie ich/sie gelitten habe/hat...)

Erzähler: Die Feuerwehr bringt den Hund (lebend oder Tod)..... zu den Personen zurück...

Stimme (7): Ich habe schonmal jemanden bei einem Brand verloren (Beispiel ... Bei einem Brand verlor ich mein Kuschtier... meinen Großonkel.... Es war traurig/schrecklich (er wollte das Feuer selber löschen.... Ging zurück um seine Versicherungsakte, seine Katze .. seine Wichtigsten Dokumente... Sein Handy zu holen) Sowas tut man NICHT. DEIN LEBEN ist wichtiger als irgendwelche Dokumente oder DEIN HANDY.

Erzähler: Nun haben wir gesehen.... Was bei einem Brand passiert.... Doch wie kann sich Schützen? Was das Gefährliche an so etwas.

Erzähler: Unsere Jugendwarte erzählen nun etwas aus dem echten Leben. Wie läuft so ein Einsatz richtig ab. Was haben sie schon erlebt.... Persönliche Erfahrung: (Gerne auch BMA (automatische Rauchererkennung Brandmeldeanlage (davon erzählen))

Jugendwart*in 1: Ich erzähle

Jugendwart*in 2: Ich erzähle....

Jugendwart*in 3: Ich erzähle....

Erzähler: Es kann aber auch anders laufen.... Doch was kann man tun, das sowas gar nicht erst passiert? Genau man nutzt einen Rauchmelder. Nur muss man bei diesem etwas Beachten.

Stimme (8): Bei mir hat der Rauchmelder schon mal gepiept. (Beispiel: Wir ich habe in meinen Zimmer einen Rauchmelder... der hat mal nachts gepiept (Wir hören das Piepen eines Rauchmelders) ich bin wach geworden. Aber hat nicht gebrannt. die Fucking Batterie war leer.

HIER BEGINNT DAS ENDE

ENDE

ABSCHLUSS WORTE:

Erzähler: Auch die Retter& Helden freuen sich über Beachtung. Denn ohne sie... gäbe es kein Brandschutz. Und auch keine die tagtäglich ihre Arbeit verlassen oder zu Hause vom Netflix & Chill, vom Kochen, vom Verkehr, vom Nistkästen bauen ... von der Schule, von der Lehre... beim Essen. ALLES STEHEN UND LIEGEN lassen, um ihr eigenes LEBEN zu riskieren. Ja um ihr eigenes Leben riskieren, um deines zu retten.

Stimme (10): Ich bin in der Jugendfeuerwehr damit ich... (Beispiel... darauf vorbereitet werden, wie ich andere rette, und lerne, wie ich mich am besten im Brandfall verhalte...)

Erzähler: Tja... Leider ist die Geschichte nun zu Ende. Das ist unser Beitrag für die 120 Sekunden Wettbewerb.

ABSPANN...

Mitwirkende....

Danksagungen

Credits...

Erwähnungen

Etc.

Kamera: John

Directed by FREDI.